

ADB-Artikel

Heise: *Joh. Christoph Friedr. H.*, geb. 1718 zu Kerstlingerode, Landdrostei Hildesheim, war Canzleisecretär, später Geheimer Canzleisecretär in Braunschweig, hat im siebenjährigen Kriege einige lateinische Oden gedichtet, dann von 1753—77 im damals viel gelesenen Hannöv. Magazin, den Braunschweigischen Anzeigen, auch den Hannöv. nützl. Sammlungen eine Unzahl Aufsätze geographischer, ethnographischer, culturhistorischer etc. Art geliefert, welche in populärer Weise viel Kenntniß ausbreiteten, obwol selber meist stach gehalten. Er starb 1804 zu Braunschweig.

Literatur

Meusel III. XIV. und XVIII. (darnach Rotermund).

Autor

Krause.

Empfohlene Zitierweise

, „Heise, Johann Christoph Friedrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
